



**JAGD**SCHWEIZ  
**CHASSE**SUISSE  
**CACCIA**SVIZZERA  
**CATSCHA**SVIZRA

«Die Jagd in der Schweiz

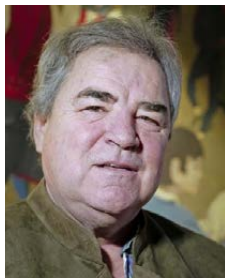
schützt und nützt»



## Inhaltsverzeichnis

- 02 Editorial
- 04 Die Jagd in der Schweiz kurz erklärt
- 05 Die Jagd in Zahlen
- 06 Jagdstatistik
- 07 Jagdbetrieb
- 08 Stimmung zur Jagd in der Schweiz
- 09 Zusammenarbeit mit zielverwandten Organisationen
- 10 Einbindung von JagdSchweiz in internationale Organisationen
- 11 Philosophie der Schweizer Jäger für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Jagd

## Editorial



Anton Merkle  
Präsident Jagd Schweiz

Die vorliegenden Zahlen und Erklärungen zeigen auf, dass die Jagd in der Schweiz den Spagat zwischen Kultur und Moderne meistert und warum es sie braucht. Jägerinnen und Jäger engagieren sich hauptsächlich für:

- eine langfristig ausgewogene Artenvielfalt
- die Erhaltung und Pflege der Lebensräume einheimischer Wildtiere
- eine Vermeidung von Wildschäden in Wald und Flur
- eine nachhaltige Nutzung der jagdbaren Wildarten als natürliche Ressource

## Die Jagd in der Schweiz kurz erklärt

Die Regulierung von Wildbeständen und somit die Jagd, ist eine staatliche Aufgabe, die in der Bundesverfassung verankert ist. Die Behörden können dabei auf die fachmännische und freiwillige Unterstützung der Jägerschaft zählen, die mit ihren persönlichen Leistungen für Wild und Natur und ihren Gebühren die Arbeit der kantonalen Jagdverwaltungen sowie der staatlichen Wildhüter und damit ganzer Ämter mitfinanziert. Jäger müssen eine anspruchsvolle kantonale Prüfung bestehen und sie bilden sich ständig weiter, etwa in der Handhabung ihrer Schusswaffen, in der Wildbrethygiene oder zu wichtigen Naturschutzthemen. Es liegt in der Kompetenz der Kantone, die Jagd zu organisieren. Sie können somit auch entscheiden, ob das Jagdregal durch die Erteilung von Patenten für das ganze Kantonsgebiet oder durch die Verpachtung von Revieren genutzt werden soll. Eine Besonderheit stellt der Kanton Genf dar. Dort gewährleisten staatlich besetzte Wildhüter als Jäger die notwendige Regulierung der Wildbestände.



■ Revierjagd  
■ Patentjagd  
■ Staatsjagd

## Die Jagd in Zahlen

Die 30 000 Schweizer Jägerinnen und Jäger erlegten jedes Jahr rund 70 000 Rehe, Gämse, Hirsche und Wildschweine. Sie erbeuteten damit Wildbret im Wert von ca. 20 Millionen Franken. Demgegenüber stehen Gebühren, welche die Jäger an die Kantone für ihre Patent-, Pacht-, und Jagdpassgebühren in Höhe von insgesamt 26 Millionen Franken bezahlen. Dazu kommen jährlich ca. 44 000 Hegetage (Arbeitstage im Revier), die auf rein freiwilliger und unentgeltlicher Basis geleistet werden. Würden diese Leistungen mit einem Stundenlohn von 30 Franken dem Staat verrechnet, ergäbe sich daraus die Summe von weiteren 10,5 Millionen Franken.

Jäger in Ausbildung,  
davon ca. 150 Frauen  
(Tendenz steigend)

1350

aktive Jäger, davon  
rund 1500 Frauen  
(Tendenz  
steigend)

30 000

vollamtliche Wildhüter  
und 1500 private Wild-  
hüter und Jagdaufseher

177

### Wildschaden

Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Nutztieren, im Forst und an Infrastrukturen sind in der Regel die Folge einer gewünschten artenreichen Fauna mit genetisch breit abgesicherten Populationen. Sie sind das Resultat einer intakten Biodiversität.

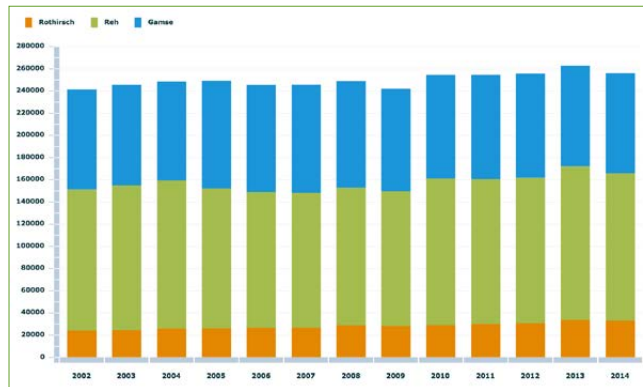
Wildlebende Tiere gelten rechtlich als herrenlos, trotzdem beteiligen sich die Jäger direkt oder indirekt an den rund CHF 4 Mio. jährlich in der ganzen Schweiz entstehenden Wildschäden. Kantone mit bedeutenden Schwarzwild- und Rotwildvorkommen weisen in diesem Bereich deutlich höhere Aufwendungen aus.

Jäger beteiligen sich mit ihren Pacht-, Patent- und Jagdpassgebühren an diesen Kosten. In den Revierkantonen beteiligen sie sich zudem direkt an den entstandenen Schäden.

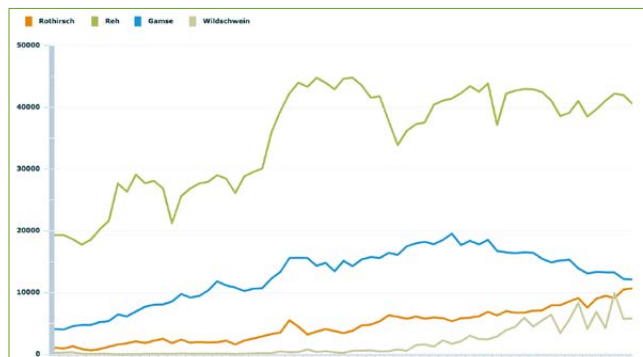
## Jagdstatistik

Im eidg. Jagdgesetz von 1925 verstärkte man den Schutzgedanken. So durften etwa weibliches Wild und Jungtiere nur sehr zurückhaltend erlegt werden. Mitte des 20. Jahrhunderts nahmen die Huftierbestände deutlich zu und innerhalb weniger Jahre wurde das Reh im Jura sowie im Mittelland zur häufigsten Jagdwildart. Die Erholung der meisten Wildtiervorkommen in der Schweiz beruht auf natürlicher Einwanderung (Reh, Rothirsch, Wildschwein). Daneben setzte man auch ehemals verschwundene Arten wieder aus (Steinbock, Biber, Luchs, Bartgeier). Die Jagd heute ist ein gezielter Eingriff in einen bekannten Bestand. Der Jagd voran geht eine Zählung und Planung des Wildbestandes. Die kantonalen Behörden legen die Abschusspläne fest.

### Bestandsentwicklung jagdbarer Huftiere von 2002–2014



### Abschuss jagdbarer Huftiere von 1950–2014



Quelle: Eidgenössische Jagdstatistik, BAFU

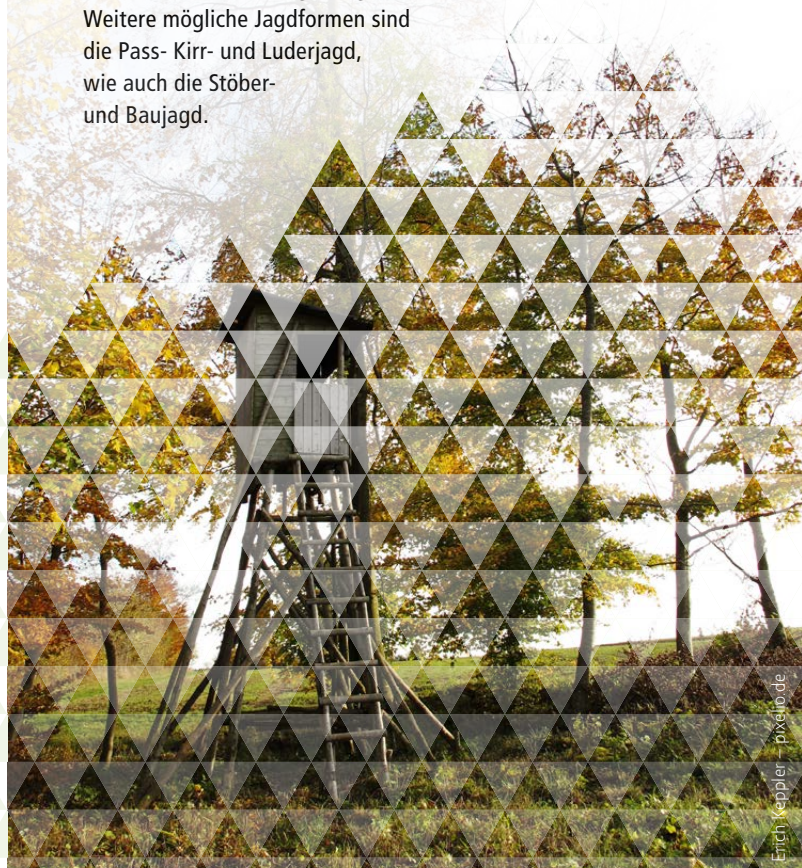
## Jagdbetrieb

In den meisten Kantonen dauert das Jagdjahr vom 1. April bis am 31. März im Folgejahr. In den andern Kantonen entspricht das Jagdjahr dem Kalenderjahr. In den Patentkantonen konzentriert sich die Jagd auf einige Wochen im Herbst und anfangs Winter. In Kantonen mit Revierjagd dagegen beginnt die Jagd auf den Rehbock bereits im Mai. Ab Oktober finden – abhängig von kantonalen Jagdbestimmungen – Gemeinschaftsjagden statt.

Die gängigsten Jagdmethoden in der Schweiz sind die Ansitzjagd, die Pirsch sowie die Treib- und Drückjagd. Bei der Ansitzjagd wartet der Jäger auf das Wild. Er beachtet dabei Austritts- und Äsungplätze oder Wildpfade. Demgegenüber steht die Pirsch, die ebenfalls als Einzeljagd betrieben wird, wo der Jäger das Wild aktiv und heimlich aufsucht.

Die Bewegungsjagden werden hauptsächlich als Treib- oder Drückjagden in der Gesellschaftsjagd betrieben. Dabei wird ein beschränktes Gebiet durch Jagdhelfer und Hunde beunruhigt und damit das Wild dem Jäger zugeführt.

Weitere mögliche Jagdformen sind die Pass- Kirr- und Luderjagd, wie auch die Stöber- und Baujagd.

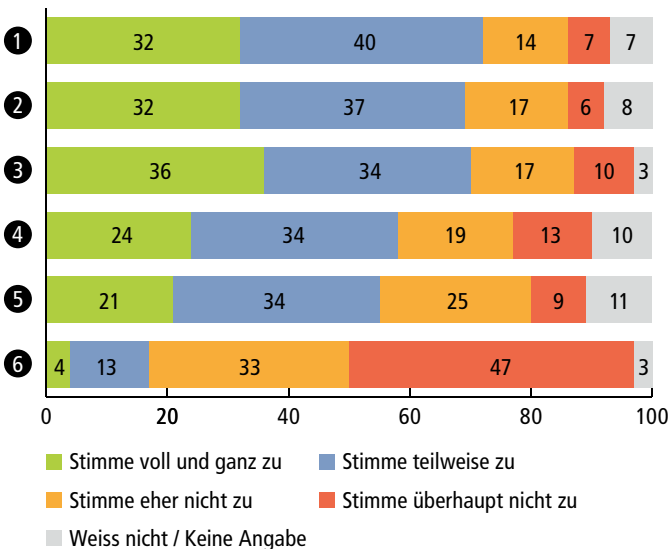




## Stimmung zur Jagd in der Schweiz

JagdSchweiz führt in Zusammenarbeit mit der Firma Demo Scope, Adligenswil, alle zwei Jahre eine Bevölkerungsbefragung zur Jagd in der Schweiz durch. Dabei kann mit steigender Tendenz festgestellt werden, dass über 80 % der Befragten bestätigen, dass sich die Jäger für die Umwelt und die Lebensräume von Tieren einsetzen. 76 % der Bevölkerung sind überzeugt, dass es eine Regulation der Wildtierbestände in unserer Kulturlandschaft braucht. Weiter kann mit einer Zustimmungsrate von über 80 % festgestellt werden, dass die Jagd in der Schweiz tierschutzgerecht stattfindet.

### Umfrageergebnisse 2016



- 1 Fleisch von Wildtieren ist biologischer als Bio-Fleisch, da sie sich artgerecht und frei bewegen und sich ihr Essen selber aussuchen.
- 2 Jäger setzen sich für die Artenvielfalt in der Natur ein.
- 3 Wenn es viele wilde Raubtiere, wie Bär, Luchs und Wolf gibt, muss auch ihr Bestand reguliert werden.
- 4 Die Jagd verhindert die Ausbreitung von Tierseuchen und deren Übertragung auf den Menschen.
- 5 Jägerinnen und Jäger setzen sich für seltene Tierarten ein.
- 6 Jäger jagen nur aus Lust am Töten und der Trophäe wegen.

Basis: 1005 Befragte – Demo Scope AG, 6043 Adligenswil, 2016

## Zusammenarbeit

### mit zielverwandten Organisationen

Die Jäger in der Schweiz machen nur gerade 0,4 % der Bevölkerung aus. Wenn die Jäger in der Schweiz ihr Tun der nichtjagenden Bevölkerung nicht sinnvoll erklären können, schwindet die Legitimation der Jagd. Entsprechend ist es auch wichtig, dass die Jäger eine aktive Vernetzung zu zielverwandten Organisationen in den Bereichen Natur, Forst- und Landwirtschaft in einem offenen Dialog pflegen und stärken. Durch eine konstruktive Zusammenarbeit mit Natur- und Tierschutzorganisationen können wertvolle Projekte zum Nutzen der Biodiversität gefördert werden. Ein institutioneller Dialog zu Politik und Verwaltung wird aktiv gefördert, um sinnlose Jagdeinschränkungen und masslose Überregulierungen zu verhindern.

JagdSchweiz führt aktuell gemeinsame Projekte und regelmässige Dialoge mit den folgenden Verbänden:

- Arbeitsgemeinschaft für den Wald
- Birdlife Schweiz
- Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz
- Netzwerk Raumplanung
- Pro Natura Schweiz
- Schweiz. Bauernverband
- Schweiz. Forstpersonalverband
- Schweiz. Forstverein
- Schweiz. Schiesssportverband
- Schweizerischer Fischereiverband
- Wald Schweiz
- WWF



## Einbindung von JagdSchweiz

### in internationale Organisationen

Durch die Mitgliedschaft in europäischen und internationalen Jagdorganisationen sichert JagdSchweiz den Dialog auf internationaler Ebene. Die Jagd kann nicht isoliert auf die Schweiz betrachtet werden. Seien es Ausbreitung von Wildtierkrankheiten, Vorschriften im Feuerwaffenbereich, Artenschutzabkommen oder grundsätzlich übergeordnete gesetzliche Veränderungen. Die Schweiz braucht eine Stimme für die Jagd über die Landesgrenzen hinaus. Deshalb ist JagdSchweiz auch Mitglied in drei internationalen Organisationen, um die jagdlichen Interessen der Schweiz auf internationaler Ebene und in Europa einzubringen.

#### CIC

Der Internationale Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd CIC (International Council for Game and Wildlife Conservation) ist ein politisch unabhängiges, gemeinnütziges Beratungsorgan, mit dem Ziel der Erhaltung des Wildes durch die Förderung der nachhaltigen Nutzung von Flora und Fauna. Der CIC wurde 1928 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Ungarn. Aktuell vereint der CIC eine grosse Anzahl von Organisationen, Privatpersonen und Wissenschaftlern aus insgesamt 86 Ländern, die sich für Jagd und Umweltschutz einsetzen.



#### FACE

Der Europäische Jagdverband FACE (Federation of Associations for Hunting and Conservation the EU) wurde 1977 gegründet und ist der Dachverband der Jagd in Europa mit Sitz in Brüssel. Er hat 36 Mitgliedsorganisationen. FACE verbindet rund 7 Millionen Jäger in ganz Europa und ist Mitglied der IUCN.



#### IUCN

Die IUCN – International Union for Conservation of Nature – wurde 1948 gegründet und umfasst 80 Staaten, 120 Regierungsorgane, über 800 Nichtregierungsorganisationen sowie gegen 10 000 Experten und Wissenschaftler aus 181 Ländern in einer aussergewöhnlichen Partnerschaft zusammen. Das Ziel der IUCN ist eine aufeinander abgestimmte, harmonische Entwicklung der Gesellschaft und der Wirtschaft bei gleichzeitiger Erhaltung der Natur.



## Philosophie der Schweizer

### Jäger für eine verantwortungsvolle

### und nachhaltige Jagd

(Auszug aus dem Jagd-Kodex JagdSchweiz).

Die Jagd ist eine verantwortungsvolle Betätigung für die Natur. Jägerinnen und Jäger haben einen öffentlichen Auftrag und leisten einen wertvollen Beitrag für die Flora und Fauna unseres Landes. Wir jagen aus Naturverbundenheit und Leidenschaft für das jagdliche Handwerk. Jäger verhalten sich so, wie sie es auch von anderen Waldbenützern erwarten: Offen, ehrlich und verantwortungsvoll.

Jägerinnen und Jäger beachten darum bei der Jagd folgende Verhaltensempfehlungen der Weidgerechtigkeit:

#### Für die Wildtiere

- Ich vermeide unnötiges Leiden von Tieren.
- Ich spreche vor dem Schuss ein Tier genau an und schieesse nur, wenn ich überzeugt bin, dass das Wild erlegt werden darf und ich einen weidgerechten Schuss anfragen kann.
- Was ich erlege, verwerte ich selber oder führe es soweit möglich der Verwertung zu.
- Ich trainiere regelmässig meine Schiessfertigkeit und die sichere Waffenhandhabung.

#### Für die Umwelt

- Ich arbeite für den Erhalt und die Pflege der Artenvielfalt und Lebensräumen mit.
- Ich trage Sorge zur Umwelt und setze mich dafür ein, dass Lebensräume geschützt und aufgewertet werden.
- Ich benütze das Auto auf der Jagd bewusst und zurückhaltend.

#### Für die Öffentlichkeit

- Ich jage respekt- und verantwortungsvoll.
- Ich gehe auf Fragen der nichtjagenden Bevölkerung ein und erkläre Sinn und Zweck der Jagd.
- Ich teile die Natur als Freizeit- und Erholungsraum.

## **Kontakt zu JagdSchweiz: [www.jagd.ch](http://www.jagd.ch)**

### **Kontakt zu den kantonalen Jagdverbänden:**

Aargauischer Jagdschutzverein – [www.ajv.ch](http://www.ajv.ch)

Berner Jägerverband – [www.bernerjagd.ch](http://www.bernerjagd.ch)

Bündner Kantonaler Patentjäger-Verband – [www.bkpvj.ch](http://www.bkpvj.ch)

Diana Vaudoise – [www.chassevd.ch](http://www.chassevd.ch)

Fédération cantonale jurassienne des chasseurs – [www.fcjc.ch](http://www.fcjc.ch)

Fédération cynégétique Genevoise – [www.chassegeneve.ch](http://www.chassegeneve.ch)

Fédération des chasseurs fribourgeois – [www.chassefribourgeoise.ch](http://www.chassefribourgeoise.ch)

Fédération des chasseurs neuchâtelais – [www.chasse-neuchatel.ch](http://www.chasse-neuchatel.ch)

Fédération Valaisanne des Sociétés de Chasse – [www.fvsc.ch](http://www.fvsc.ch)

Federazione Cacciatori Ticinesi – [www.cacciafcti.ch](http://www.cacciafcti.ch)

Glarner Jagdverein – [www.spw.ch/gl](http://www.spw.ch/gl)

Hubertus Basel / Basler Jagdclub

JagdBaselland – [www.jagdbaselland.ch](http://www.jagdbaselland.ch)

Jagd-Club Zürich – [www.jagdzuersch.ch](http://www.jagdzuersch.ch)

JagdSchaffhausen – [www.jagdschaffhausen.ch](http://www.jagdschaffhausen.ch)

JagdThurgau – [www.jagd-tg.ch](http://www.jagd-tg.ch)

JagdZürich – [www.jagdzuersch.ch](http://www.jagdzuersch.ch)

Obwaldner Patentjäger-Verein – [www.jagdobwalden.ch](http://www.jagdobwalden.ch)

Patenjägerverein Appenzell I.Rh. – [www.jagd-ai.ch](http://www.jagd-ai.ch)

Patenjägerverein Appenzell A.Rh. – [www.jagd-ar.ch](http://www.jagd-ar.ch)

Patenjägerverein Nidwalden – [www.pjvn.ch](http://www.pjvn.ch)

Revierjagd Luzern – [www.revierjagd-luzern.ch](http://www.revierjagd-luzern.ch)

Revierjagd Solothurn – [www.revierjagd-solothurn.ch](http://www.revierjagd-solothurn.ch)

Revierjagd St. Gallen – [www.jagd-sg.ch](http://www.jagd-sg.ch)

Schwyzer Kantonaler Patentjägerverband – [www.spw.ch/sz](http://www.spw.ch/sz)

Urner Jägerverein – [www.urnerjaegerverein.ch](http://www.urnerjaegerverein.ch)

Zuger Kantonaler Patentjägerverein – [www.zugerjagd.ch](http://www.zugerjagd.ch)

### **Kontakt zu jagdlichen Interessensgemeinschaften:**

Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen – [www.ag-jagdhunde.ch](http://www.ag-jagdhunde.ch)

Association Suisse des Bécassiers – [www.becassiers.ch](http://www.becassiers.ch)

CTCT (Cani da Traccia Canton Ticino) – [www.ctct.ch](http://www.ctct.ch)

CIC, Délégation Suisse – [www.cic-wildlife.org](http://www.cic-wildlife.org)

Diana Romande – [www.dianaromande.ch](http://www.dianaromande.ch)

Federazione Cinofila Ticinese – [www.fcti.ch](http://www.fcti.ch)

Gesellschaft Schweizer Museum für Wild und Jagd – [schlosslandshut.ch](http://schlosslandshut.ch)

Jagdhornbläser Schweiz – [www.jagdhornblaeser.ch](http://www.jagdhornblaeser.ch)

Schweizer Club für Deutsche Jagdterrier – [www.jagdterrier.ch](http://www.jagdterrier.ch)

Schweizerische Falkner-Vereinigung – [www.falkneri.ch](http://www.falkneri.ch)

Schweizerischer Laufhundclub – [www.laufhund.ch](http://www.laufhund.ch)

Schweizerischer Patentjäger- und Wildschutzverband (SPW) – [spw.ch](http://spw.ch)

Impressum

Autoren:

Geschäftsstelle und Vorstand  
JagdSchweiz

Quellen:

Buch «Jagen in der Schweiz»

Eidg. Jagdstatistik

Titel-Foto: Nathalie Willi

Realisation und Druck:

Los Media GmbH,

Ralligweg 10, 3012 Bern

Kontaktadresse:

JagdSchweiz,

Forstackerstrasse 2a, CH-4800 Zofingen

Tel. 062 751 87 78, Fax 062 751 91 45

Mail: [info@jagd.ch](mailto:info@jagd.ch), [www.jagd.ch](http://www.jagd.ch)